



Presseinfo:

BACH und die norddeutsche Tradition
BÖHM & BUXTEHUDE

J. S. Bach:

- Choralvorspiel „Christ ist erstanden“ BWV 627
- Präludium und Fuge D-Dur BWV 532
- Trio „Herr Jesus Christ, dich zu uns wend“ BWV 655

D. Buxtehude:

- Präludium d-Moll BuxWV 140
- Toccata in G BuxWV 164
- Passacaglia BuxWV 161

G. Böhm:

- Choralpartita „Ach wie nichtig, ach wie flüchtig“
- Capriccio D-Dur
- Choralpartita „Freu dich sehr, o meine Seele“

Martin Neu, Ahrend-Orgel in Herzogenaurach

„Außer Frobergern, Kerl und Pachelbel hat er [Bach] die Wercke von [...] Buxtehude, Reincken, Bruhnsen und dem Lüneburgischen Organisten Böhmen geliebt und studirt.“

Carl Philipp Emanuel Bach 1775

In seiner Jugendzeit begegnete J.S. Bach zwei norddeutschen Musikern, die wesentlichen Einfluss auf ihn ausgeübt haben: Georg Böhm und Dieterich Buxtehude. Im Frühwerk Bachs sind deren Stileinflüsse deutlich zu erkennen. Die vorliegende SACD zeigt anhand ausgewählter Werke diese musikalischen Verbindungen auf. So werden formale Parallelen und harmonische Anleihen Bachs bei den norddeutschen Meistern hörbar.

Martin Neu spielt in dieser Aufnahme an der Ahrend-Orgel in Herzogenaurach. Der Orgelbauer Jürgen Ahrend aus Leer gilt als führender Orgelbauer und -restaurator, der seinen internationalen Ruf insbesondere aufgrund seiner konsequenten Restaurationspraxis und seiner hohen Intonationskunst erworben hat. Die Ahrend-Orgel in Herzogenaurach wurde von seinem Sohn Hendrik Ahrend gebaut, der die Tradition der Ahrend-Orgeln konsequent fortsetzt.

Bereits in Vorbereitung ist ein zweiter Band, der Bachs kompositorischen Vorbildern aus dem süddeutschen Raum gewidmet ist. Weitere Informationen zur Produktion (Registrierung, Liedtexte etc.) sind auf www.audite.de verfügbar.

Bestellnummer: audite 92.547
EAN: 4022143925473
Internet: <http://www.audite.de/sc.php?cd=92547>

